

Wahltag ist auch Weltkindertag

Anlässlich des Weltkindertages am 18. September 2005 fordern die schleswig-holsteinischen Grünen die Aufnahme der Kinderrechte in die Verfassung. Dazu erklärt die kinder- und jugendpolitische Sprecherin der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **Monika Heinold**:

Wir halten es für ein gutes Zusammentreffen, dass der Wahltag auf den Weltkindertag fällt. Dieses nehmen wir uns zum Anlass, um deutlich zu machen, dass es wichtig ist, Kinderrechte in die Verfassung aufzunehmen.

In einer älter werdenden Gesellschaft sind Kinderrechte von immer größerer Bedeutung für das Wohl und die Entwicklung von Kindern. Einzelschicksale wie das Verhungern der siebenjährigen Jessica machen überdeutlich, dass Kinder einen eigenen Rechtsstatus brauchen. Sie brauchen neben eigenständigen Rechten auch eine gute Gesundheitsversorgung, gute Betreuung und Bildung, auskömmliche finanzielle Rahmenbedingungen und ein belastbares soziales Umfeld.

Die rot-grüne Bundesregierung hat hierzu erste Schritte gemacht: z. B. die deutliche Erhöhung des Kindergeldes, die Einführung eines Kinderzuschlages für GeringverdienerInnen und die bundesgesetzliche Vorgaben zum bedarfsgerechten Ausbau der Kinderbetreuung für unter Dreijährige. Diese Ansätze für eine kinderfreundliche Gesellschaft und die gezielte Unterstützung von Familien mit Kindern müssen unbedingt fortgeführt werden müssen, wenn es den Kindern in unserem Land gut gehen soll. Wer also am Weltkindertag für die Kleinsten was tun will, sollte Grün wählen!
